

Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH



„Der FC ist im Derby der leichte Favorit“
Christoph Daum über das brisante Duell seiner
Ex-Klubs und Supertalent Florian Wirtz *Seite 17*



„Blaue Frau“ ausgezeichnet
Deutscher Buchpreis an Antje
Rávik Strubel *Kultur Seite 21*

Dienstag, 19. Oktober 2021 **Kölner Stadt-Anzeiger** Nr. 244 - SEN - Einzelpreis 1,90 €

Auch FDP strebt die Ampel an

Verhandlungen über Koalition zwischen SPD, Grünen und FDP können beginnen

Berlin. Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP für die Aufnahme intensiver Gespräche. „Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin.

Er machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis sei vor der Wahl keine Wunschkonstellation gewesen und werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Diese erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unterschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien. Vor allem um das Finanzressort bahnt sich ein Streit zwischen Grünen und FDP an.

Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsgesprächen haben die Partner eine gemeinsame Regierung fest im Blick. (dpa)
» **Politik Seite 5**

Krankenhaus Holweide könnte zum MVZ werden

Köln. Das Krankenhaus Holweide soll weiterhin als Gesundheitsstandort der Kliniken Köln Bestand haben. Es könnte als Medizinisches Versorgungszentrum ohne stationäre Betreuung geführt werden, sagte der Klinische Direktor der Kliniken Köln, Prof. Horst Kierdorf, dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Eine Entscheidung der Stadt Köln sei noch nicht getroffen.

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, die organisatorisch zum Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße gehört, soll in Holweide bleiben. Im Bereich der Erwachsenenmedizin würden verschiedene Möglichkeiten medizinischer Leistungen am Standort Holweide geprüft. Das Leistungsangebot für Erwachsene solle in Merheim konzentriert werden. (mos)
» **Köln Seite 23**

Tödliche Kinderspiele



Die südkoreanische Netflix-Serie „Squid Game“ ist weltweit ein großer Überraschungs-Hit. Doch es gibt Gründe für den Erfolg
» **Seite 22**

In „Squid Game“ kämpfen Teilnehmer um Geld oder Leben. Es ist der größte Serien-Erfolg des Streaming-Anbieters.

Sorge vor Cannabis-Freigabe

Ärzte, Polizisten und Psychiater warnen vor Verharmlosung der Droge

VON PETER BERGER UND SARAH BRASACK

Köln/Berlin. Polizei-Gewerkschaften, Ärzte und Psychiater warnen die Politiker von SPD, Grünen und FDP, in einen möglichen Ampel-Koalitionsvertrag die Freigabe von Cannabis für Erwachsene aufzunehmen. Es sei utopisch zu glauben, „dass reife erwachsene Menschen Cannabis legal erwerben und alle Drogenhändler sofort damit aufhören, Jugendlichen irgendetwas zu verkaufen“, sagt Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft im Beamtenbund (DPoIG). „Wohin eine laxe Drogenpolitik führt, sehen wir gerade in den Niederlanden.“ Der Schwarzmarkt bei Drogen werde sich durch die legalen Shops nicht austrocknen lassen.

Diesen Standpunkt vertritt auch Oliver Malchow, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei: „Es macht keinen Sinn, neben dem legalen, aber gefährlichen Alkohol die Tür für eine weitere gefährliche und oft verarmlose Droge zu öffnen, auch wenn immer mehr Befürworter das anders sehen.“

Der Kölner Psychiater Manfred Lütz warnte ebenfalls vor einer Verharmlosung der Droge. „Cannabis gilt als eine der wenigen Ursachen für die Entstehung einer Schizophrenie. Wenn man erlebt hat, wie ein junger Mensch erst nur »ganz normal« Haschisch genommen hat, dann immer mehr, schließlich Wahnvorstellungen entwickelte, Stimmen hörte und irgendwann in der Behindertenwerkstatt landete, kann man das nicht so locker sehen, wie manche Menschen, die das nur vom Hörensagen

CANNABIS

Marihuana und Haschisch werden aus Cannabis gewonnen und zählen zu den weichen Drogen. Dabei sind die Rauschzustände, die beim Konsum auftreten, unterschiedlich. Sie reichen von Euphorie bis zur Niedergeschlagenheit, von Lust, Entspannung, Beruhigung bis zu Gereiztheit, Unruhe und Depression. Zu körperlicher Abhängigkeit führt Cannabis nicht. Starker Konsum kann aber psychisch abhängig machen.

kennen.“ Im Gegensatz zum Alkohol werde Cannabis von vorneherein mit dem Ziel der Bewusstseinsveränderung konsumiert.

SPD, Grüne und FDP sind sich nur noch uneinig in der Frage, in welchem Umfang Haschisch legal verkauft werden sollte. Karl Lauterbach will zumindest einen Freigabe-Versuch in Modellregionen starten. „Die Frage ist doch, sollen wir so weitermachen wie bisher? Kann man sagen, dass es im Moment gut läuft? Das sehe ich nicht so“, sagt der Gesundheitsexperte der SPD. In einem Punkt müsse er sich korrigieren. Dass Cannabis mit Heroin vermischt werde, um Konsumenten an härtere Drogen heranzuführen, sei in Deutschland im Gegensatz zu den USA und Australien „offensichtlich noch nicht der Fall“.

Frank Ulrich Montgomery, Chef des Weltärztebundes, lehnt die Freigabe ebenfalls ab. Gefährlich werde es, „wenn unter einem falschen Verständnis von Liberalität die Freigabe einer medizinisch gefährlichen Substanz als Akt der Befreiung betrachtet wird“, sagte er den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.

» **NRW Seite 3**

Ford-Bänder laufen erst 2022 wieder voll

Autobauer will wartenden Kunden Facelift-Modell zum gleichen Preis anbieten

VON THORSTEN BREITKOPF

Köln. Beim Autobauer Ford stehen die Bänder länger still als ursprünglich angedacht. So ruht die Produktion des Fiesta im Kölner Werk mindestens bis einschließlich 21. November, wie ein Sprecher des Unternehmens auf Anfrage des „Kölner Stadt-Anzeiger“ sagte. Grund ist weiterhin der Mangel an Computerchips.

Auch danach wird die Produktion nicht in vollen Zügen hochgefahren. Ford plant aktuell einen Modellwechsel zu ei-

nem überarbeiteten Fiesta, einem sogenannten Facelift. Im Dezember sollen einige der alten Modelle noch gefertigt werden und die Produktion des „neuen“ langsam hochgefahren werden. Dazu würden aber nicht alle Mitarbeiter aus der Kurzarbeit geholt. Die volle Produktionskapazität soll voraussichtlich erst nach den Werksferien zum Jahreswechsel mit dem neuen Modell erreicht werden.

Derweil versucht der Kölner Automobilhersteller verärgerte Kunden zu besänftigen. Laut



Arbeiter am Band von Ford in Köln
Archiv-Foto: dpa

dem Sprecher werden diejenigen, die auf ihren bestellten Fiesta warten, ohne Aufpreis das überarbeitete Modell mit leicht anderem Design, anderen Scheinwerfern und Assistenzsystemen erhalten. Noch aber ist der Mangel an Computerchips nicht behoben.

Mit der Verlängerung des Produktionsstopps sind weiter gut 5000 Mitarbeiter von Ford in Kurzarbeit. Der Konzern stockt das Kurzarbeitergeld von 60 beziehungsweise 67 Prozent auf 80 Prozent auf.

» **Wirtschaft Seite 9**

EUSKIRCHEN/EIFEL

FLUTKATASTROPHE

Die Politik in die Pflicht nehmen

Auch wenn der Dehoga knapp 600 000 Euro Spenden an betroffene Gastronomen und Hoteliers verteilt, sind deren Sorgen groß. In zahlreichen Punkten, etwa bei Anträgen und der Instandsetzung der Infrastruktur, sehen sie die Politik in der Pflicht. » **Seite 28**

NACHRICHTEN

VERKEHR

Rekordpreis für Diesel

Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte.

» **Kommentar Seite 4**

» **Wirtschaft Seite 9**

UNTERNEHMEN

Weihnachten im Freien

Viele Unternehmen halten sich beim Buchen von Weihnachtsfeiern derzeit noch zurück. Gastronomen und Eventmanager verweisen auf flexible, coronakonforme Konzepte im Freien.

» **Wirtschaft Seite 10**

MEDIEN

„Bild“-Chef freigestellt

Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Er habe „Privates und Berufliches nicht klar getrennt“ und dem Vorstand „die Unwahrheit“ gesagt.

» **Medien Seite 21**

LESERFORUM

» **Seite 20**

RHEINLAND-WETTER

Morgens	Mittags	Abends
13°	14°	15°
min/max am Tag		11°/16°
min in der Nacht		12°

SO ERREICHEN SIE UNS

Abonnenten-Service:
0221 / 925 864 20
Telefonische Anzeigenannahme:
0221 / 925 864 10
E-Mail:
ksta-redaktion@dumont.de
Kontakt:
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln
Telefon: **0221 / 224-0**
Fax: **0221 / 224-2524**

www.ksta.de

twitter.com/ksta



4 190424 001908 2 0042